



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. Bericht vom 31. Mai 1888.

Inhalt: Internationaler Geologen-Congress. — Todes-Anzeige. G. vom Rath f. — Eingesendete Mittheilungen. Dr. R. Scharizer: Ueber persische Bleierz. A. Bittner: Ueber ein Vorkommen von Brachiopoden des Salzburgerischen Hochgebirgskoralenkalkes an der Tonialpe und über einen Fundort von Hallstätter Petrefacten an den Neun Kögerln. Ein neuer Fundort von *Monotis salinaria* in Niederösterreich. *Orygoceras* aus sarmatischen Schichten von Wiesen. H. B. v. Foulton: Ueber korundführenden Quarzporphyr von Teplitz. A. Pichler: Ein Aufschluss in der Gneissformation der Centralalpen zwischen Kematn und Selrain. — Literatur-Notizen. K. v. Fritsch. A. Penck. F. Toula. R. Scharizer.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Internationaler Geologen-Congress 1894 in Wien.

In einer vom Director in den Sitzungssaal der k. k. geologischen Reichsanstalt einberufenen, sehr zahlreich besuchten Versammlung der Wiener Geologen wurde am 27. Mai 1888 der einstimmig angenommene Beschluss gefasst, den am 17. September 1888 in London tagenden Internationalen Geologen-Congress einzuladen, seine Zusammenkunft im Jahre 1894 in Wien abzuhalten.

Todes-Anzeige.

Wieder hat die mineralogische Wissenschaft einen schweren Verlust erlitten, indem am 23. April der geheime Bergrath und Professor, Doctor

Gerhard vom Rath

aus dem Leben geschieden ist. Mit dem beginnenden Frühjahr wollte er eine Reise nach Italien antreten, kam aber von Bonn nur bis Coblenz, wo er, vom Schlage gerührt, erlag.

Der Verstorbene zählte zu den hervorragenden Mineralogen der Gegenwart und war auf seinen zahlreichen Reisen wohl auch mit den meisten jetzt lebenden Mineralogen und Geologen in persönliche Beziehung getreten.

Es kann unmöglich Zweck dieser Zeilen sein, die Verdienste Gerhard vom Rath's um die Mineralogie nur anzudeuten, geschweige denn voll zu würdigen, sie haben lediglich den Zweck, unserer Trauer ob des Abganges des unermüdlchen Forschers Ausdruck zu geben und diesen unseren Freunden zur Kenntniss zu bringen.